

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger (w/m/d), die im außerklinischen Bereich tätig sind oder werden wollen und über keine mindestens 1-jährige fachspezifische Berufserfahrung (Beatmungsbereich) innerhalb der letzten 5 Jahre.

Datum | Ort

Herbst 2020; auf Anfrage
im Bildungscampus St. Johannisstift

max. Teilnehmerzahl

10 Personen

Kosten

590 Euro

Punkte

20 Punkte



Der Bildungscampus St. Johannisstift ist anerkannter
Bildungsanbieter. Identnummer: 20090875

Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH

Neuhäuser Str. 24-26
33102 Paderborn

Telefon: (05251) 401-480
Fax: (05251) 401-344
bildungscampus@johannisstift.de

www.johannisstift.de



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Anerkannter Weiterbildungsträger nach SGB II/III (AZAV)

Fotos: istockphoto.de - yodiyim (Titel) wakila (S.3), n/soft (Rückseite)

Fachweiterbildung »Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung«

(Anerkennung bei der DIGAB ist beantragt)



 **St. Johannisstift**
Bildungscampus für Gesundheits- und
Sozialberufe St. Johannisstift GmbH

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Menschen mit respiratorischen Beeinträchtigungen können dank fortschreitender Entwicklungen der Medizin auch außerhalb der intensivpflegerischen Abteilungen dauerhaft maschinell beatmet werden. Die außerklinische Beatmung trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität der Patienten bei.

Die qualitativ hochwertige, verantwortungsvolle Versorgung dieser Personen verlangt gut geschulte Pflegende, welche Fähigkeiten in der ambulanten Intensiv- und Beatmungspflege aufweisen.

Die Zertifizierung der Weiterbildung »Pflegefachkraft in der Außerklinischen Beatmung« ist zur Zeit bei der DIGAB, der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Außerklinische Beatmung, beantragt.

Pflegefachkräfte, die im außerklinischen Bereich eigenverantwortlich in die pflegerische Versorgung von beatmungsabhängigen Patienten involviert sind, müssen mindestens einen Basiskurs (DIGAB anerkannt) absolvieren.

Aufbau

Die Fachweiterbildung umfasst 120 Stunden (40 Stunden Theorie und je 40 Stunden für ein Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeinstitution sowie in einem Beatmungs- oder Weaningzentrum oder in einer Klinik).

Inhalte fachtheoretischer Unterricht:

- ✓ Physiologie der Atmung und Beatmung
- ✓ Technik der Beatmungsgeräte
- ✓ Sauerstofftherapie
- ✓ Masken- und Trachealkanülen und deren Applikationen
- ✓ Hygienemanagement
- ✓ Tracheostomamanagement inkl. Trachealkanülenwechsel
- ✓ Methoden der Sekretmobilisierung und -elimination
- ✓ Inhalationstechniken
- ✓ Befeuchtungsmanagement der Atemwege
- ✓ Notfallmanagement

Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeinstitution (entfällt bei Anstellung/Beschäftigung mit mehr als 12 Monaten in dem Bereich):

- ✓ mögliche Praktikumsorte: häusliche Pflege (1:1), Wohngemeinschaft, betreutes Wohnen oder stationäre Pflegeeinrichtung
- ✓ Krankenbeobachtung
- ✓ Kontrolle des Beatmungsgerätes
- ✓ Absaugung (oral, nasal Trachealkanüle)
- ✓ Trachealkanülenwechsel
- ✓ Tracheostomapflege
- ✓ Umgang mit der Maske (wenn vorhanden)
- ✓ Dokumentation
- ✓ Korrekter Umgang mit Sprechaufsätzen, »Feuchten Nasen«, Inhalationssystemen, Sauerstoffapplikationssystemen
- ✓ Korrekte Anwendung verschiedener Kanülensysteme
- ✓ Handhabung Beatmungsbeutel

Klinisches Praktikum (entfällt bei Anstellung/Beschäftigung mit mehr als 12 Monaten in dem Bereich):

- ✓ mögliche Praktikumsorte: Klinik, die über eine internistische Intensivstation oder einer Weaningstation verfügt oder die alternativ eine interdisziplinäre Intensivstation betreibt
- ✓ Krankenbeobachtung
- ✓ Absaugung (oral, nasal Trachealkanüle)
- ✓ Trachealkanülenwechsel
- ✓ Handhabung Beatmungsbeutel

Bei Teilnehmenden, die mehr als ein Jahr Berufserfahrung in der Intensivpflege aufweisen können, verkürzt sich das Praktikum auf 16 Stunden und ist klinisch oder außerklinisch zu leisten.

